

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	9
<b>1 Einführung: Begriffe, Geschichte und Methoden</b> .....	11
<i>von Walter Hussy</i>	
1.1 Gegenstand und Geschichte .....	12
1.1.1 Psychologie .....	12
1.1.2 Pädagogik und Erziehungswissenschaften .....	14
1.1.3 Pädagogische Psychologie .....	15
1.1.4 Gegenstand des Lehrbuchs .....	16
1.2 Ziele wissenschaftlicher Forschung .....	17
1.2.1 Beschreiben .....	18
1.2.2 Erklären .....	22
1.2.3 Vorhersagen .....	23
1.2.4 Verändern .....	25
1.3 Methoden wissenschaftlicher Forschung .....	27
1.3.1 Zusammenhangsstudien .....	27
1.3.2 Experimentelle Untersuchungen .....	31
1.4 Hypothesen .....	36
1.4.1 Empirische Prüfung .....	36
1.4.2 Anwendungs- oder Geltungsbereich .....	37
<b>2 Kognitive Determinanten des Lernerfolgs im Unterricht</b> .....	39
2.1 Wahrnehmung .....	42
<i>von Walter Hussy</i>	
2.1.1 Grundlegende Überlegungen und Begriffe .....	43
2.1.2 Von der Kontur- bis zur Figurwahrnehmung .....	45
2.1.3 Gestaltwahrnehmung .....	50
2.1.4 Gestaltgesetze .....	52
2.1.5 Von der Ikon- bis zur Perzeptbildung .....	56
2.1.6 Sensorisches Register .....	60
2.2 Aufmerksamkeit .....	63
<i>von Walter Hussy</i>	
2.2.1 Reiz- oder Reaktionsauswahl .....	64

2.2.2	Unwillkürliche Aufmerksamkeit . . . . .	68
2.2.3	Aufmerksamkeit als Steuerungs- und Kontrollprozess . . . . .	72
2.2.4	Aufmerksamkeit, Konzentration und Aufmerksamkeitsdefizite . . . . .	74
2.2.5	Automatisierte und kontrollierte Prozesse . . . . .	75
2.3	Strukturen und Prozesse im Arbeitsgedächtnis. . . . .	80
	<i>von Walter Hussy, Annemarie Fritz und David Tobinski</i>	
2.3.1	Mehrspeicher-Modell von Atkinson & Shiffrin . . . . .	81
2.3.2	Modellerweiterung nach Baddeley . . . . .	83
2.3.3	Kapazitäts-Ressourcen-Theorie . . . . .	87
2.3.4	Enkodieren und Dekodieren. . . . .	90
2.3.5	Automatisieren . . . . .	93
2.4	Strukturen und Prozesse im Langzeitgedächtnis . . . . .	97
	<i>von Walter Hussy</i>	
2.4.1	Merkmale des Langzeitgedächtnisses. . . . .	98
2.4.2	Dekodieren. . . . .	101
2.4.3	Wissensrepräsentation . . . . .	107
2.4.4	Prozesse des Wissenserwerbs. . . . .	115
2.4.5	Lernstrategien . . . . .	122
2.5	Problemlösen, Planen und Metakognition . . . . .	129
	<i>von Walter Hussy, Annemarie Fritz</i>	
2.5.1	Problemlösen . . . . .	130
2.5.2	Planen . . . . .	140
2.5.3	Metakognition . . . . .	145
<b>3</b>	<b>Intelligenz, Motivation und Emotion als Determinanten des Lernerfolgs im Unterricht . . . . .</b>	<b>155</b>
3.1	Intelligenz . . . . .	155
	<i>von Annemarie Fritz, David Tobinski</i>	
3.1.1	Gegenstand und Geschichte der Intelligenzforschung	155
3.1.2	Intelligenzmodelle – oder was versteht man unter dem Generalfaktor der Intelligenz? . . . . .	158
3.1.3	Intelligenz und das Konzept Informationsverarbeitung . . . . .	161
3.1.4	Was ist ein Intelligenzquotient? . . . . .	165
3.1.5	Intelligenz und Schulleistung . . . . .	166
3.2	Motivation . . . . .	173
	<i>von Annemarie Fritz, David Tobinski</i>	
3.2.1	Zusammenhang von Motivation und Schulerfolg . . . . .	173
3.2.2	Definitionsmerkmale von Leistungsmotivation. . . . .	176

3.2.3	Der Kreislauf von Erfolgszuversicht und Misserfolgsangst .....	181
3.2.4	Eigene Wirksamkeit erfahren .....	192
3.3	Emotion .....	200
	<i>von David Tobinski, Annemarie Fritz</i>	
3.3.1	Komponenten der Emotion .....	201
3.3.2	Emotion und Lernen .....	210
3.3.3	Anwendungaspekte .....	218
<b>4</b>	<b>Lerntheorien und pädagogisches Handeln</b> .....	<b>222</b>
	<i>von David Tobinski, Annemarie Fritz</i>	
4.1	Definition Lernen .....	222
4.2	Lernen aus der Perspektive der Behavioristen .....	224
4.3	Lernen aus der Perspektive des Konstruktivismus .....	230
4.4	Lernen in Bildungskontexten .....	234
4.5	Lernen im Kanon der Paradigmen .....	243
<b>Literatur</b>	.....	<b>247</b>
<b>Sachregister</b>	.....	<b>253</b>